

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 48: Schall

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Zur Antinomienproblematik zukünftiger Hochschulausbildung	Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK). Kolloquium mit Norbert Gebbeken, Institut für Mechanik und Statik, Universität der Bundeswehr München	4.12. / ETH Hönggerberg, Zürich 17 h	ETH Hönggerberg, 8093 Zürich www.ibk.baug.ethz.ch/events/IBKKoll.html
Architektur der Zukunft: Mensch – Gesellschaft – Technik	Union Internationale des Architectes (UIA). Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. F. Jaeger, Prof. M. Sauerbruch, Dipl. Ing. Ch. Ingenhoven, Prof. Dr. W. Sobek	8.12. / Deutsches Architektur-Zentrum, Berlin ab 9.30 h	UIA, D-Kassel +49 561 930 940, Fax 561 930 9421 www.uia-atlas.org

Weiterbildung

Schweissen und Verlegen erdverlegter Rohre aus PE und PVC	Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile (VKR). Ein Fachkurs für Monteure und Installateure aus dem Gas-, Wasser- und Abwasserfach	div. Daten Jan. u. Febr. / Kunststoff-Ausbildungs- u. Technologie-Zentrum, Aarau	Sekretariat VKR, 8702 Zollikon 01 391 48 51, Fax 01 391 48 79
--	---	--	--

Ausstellungen

Matière d'art – Architecture contemporaine en Suisse	Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL). Ausstellung über 15 zeitgenössische Bauten, konstruiert in den Jahren 1997 bis 2000	5.12.01–25.1.02 EPFL, Lausanne	EPFL, 1001 Lausanne 021 693 32 31, Fax 021 693 73 07
Ernst Cramer (1898–1980) Visionäre Gärten	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Die Ausstellung dokumentiert die visionären Gärten von Ernst Cramer	6.12.01–28.2.02 ETH Hönggerberg, Zürich	ETH Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 29 36, Fax 01 633 10 68 www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen

Messen

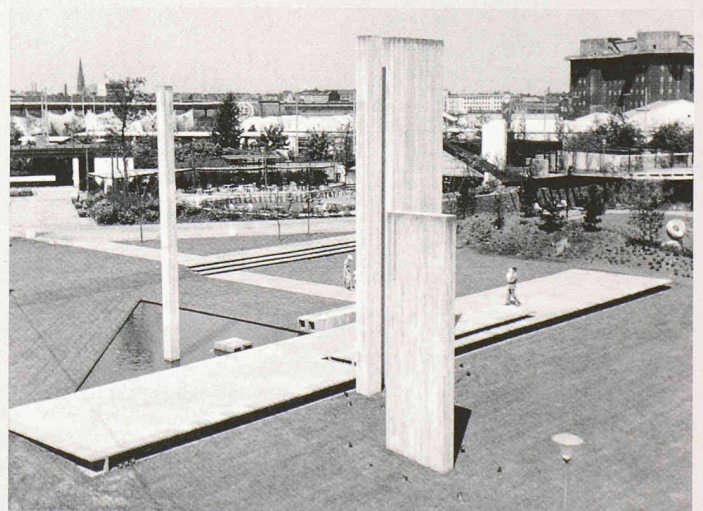
Intertunnel 2001	Mack-Brooks Exhibitions, U.K. Fünfte internationale Fachmesse der Tunnelbaubranche	5.–7.12. Messe Basel	Messe Basel, 4058 Basel www.intertunnel2001.com
-------------------------	--	-------------------------	---

Ernst Cramer – Visionäre Gärten

(pd/aa) Der Zürcher Ernst Cramer (1898–1980) zählt zu den renommiertesten europäischen Gartenarchitekten der Nachkriegszeit, dessen gestalterischer Einfluss bis in die aktuelle Landschaftsarchitektur reicht. Sein Selbstverständnis als Gartenarchitekt und unkonventioneller Grenzgänger zwischen Architektur, Kunst und Landschaftsarchitektur offenbarte sich nicht nur in vielen der über 1000 realisierten Projekte, sondern besonders eindrücklich in seinen Ausstellungsgärten, beispielsweise dem abstrakten «Garten des Poeten» an der ersten Schweizerischen Gartenbau-Ausstellung 1959 in Zürich oder dem visionären «Theatergarten» an der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 1963. Mit solch provokanten Ausstellungsgärten löste Cramer internationale Kontroversen aus, nicht zuletzt in den USA, wo sein Werk vom Museum of Modern Art in New York gewürdigt wurde. Für die heutige Generation von Landschaftsarchitekten gilt Ernst

Cramer als Visionär, der die Gartengestaltung aus dem romantischen Naturbild in die Abstraktion führte.

Die Ausstellung dokumentiert erstmals, eingebettet in eine sinnlich wahrnehmbare Raumkonzeption, eine Auswahl der wichtigsten Werke des Zürcher Gartenarchitekten. Anhand von Originalplänen und Fotos aus dem Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur in Rapperswil, aber auch im Videoprojekt von Marc Schwarz wird deutlich, wie fortschrittlich Cramers Gestaltungsansätze waren.



Theatergarten, Internationale Gartenbau-Ausstellung IGA. Hamburg, 1963



Garten Schmidlin, 1967



Platzgestaltung Lehrerinnenseminar. Menzingen, 1958